

# Harry Potter - Tanz der Vampire

## Harry x Draco FF ABGESCHLOSSEN!!!!

Von -Loki-

### Kapitel 16: Aufklärung

Tja, schon das 16te Chapy... Ich bin ja so gut^^ Leider ist es nicht so lang, aber dafür wird das nächste umso länger^^

Danke an alle Kommischreiber und sorry, dass ich nicht mehr alle beantworte, aber durch den Urlaub und lernerei hatte ich die zeit nicht zu, aber ich werde mich bessern!!!!!!!

Ich hoffe es gefällt euch!!!

lexx-chan

#### 16. Aufklärung

Fassungslos starrte Harry den braunhaarigen Mann an, der nicht älter aussah wie 35 und schlug seine Hände vor dem Mund.

"Nein." hauchte er und begann zu zittern. Sein Körper bebte immer mehr und er registrierte nur am Rande, wie seine Beine nachgaben. Ihm wurde schwarz vor den Augen und wartete regelrecht auf den schmerzhaften Aufprall auf den Boden, doch alles was er spürte, waren zwei starke Arme, die ihn an eine Brust zogen und festhielten. "Vorsichtig." Flüsterte man ihm ins Ohr.

Dankbar drehte sich Harry in der Umarmung um und blickte in zwei sturmgraue Augen, die ihn erschrocken und sorgenvoll musterten. "Danke... Draco." Der Slytherin lächelte schief und stellte den Schwarzhaarigen wieder auf die eigenen Füße und trat einen Schritt zurück.

"Entschuldige, wenn ich dich so aus der Fassung bringe, aber leider ist das unabdinglich." Meinte Robert Craven seufzend und ging auf die Tür zum Kaminzimmer zu. Als ihm keiner folgte drehte er sich stirnrunzelnd um. "Ich weiß ja nicht, wie ihr das sieht, aber ich möchte mich bei einem Whiskey unterhalten und außerdem will ich mich setzen. Aber wenn ihr nicht wollt..."

Grinsend ging Robert weiter und öffnete schwungvoll die Tür, während die anderen Anwesenden perplex auf ihren Plätzen standen.

"Ähm, er hat recht." Meldete sich Sirius zu Wort, der langsam dem gebissenen Vampir folgte. Zögerlich setzten sich auch die anderen in Bewegung, wobei Seamus und Neville etwas zurückblieben. Harry merkte dies sofort und wandte sich den beiden zu. "Was ist?"

"Harry, werden wir überhaupt gebraucht? Wir möchten euch nicht zur Last fallen." Murmelte Neville trübsinnig und fingerte nach der Hand von Seamus, der diese willig

annahm und zustimmend nickte. "Was nützen wir euch?"

Bevor der Gryffindor irgendetwas darauf erwidern konnte, legte Tom seine Hände auf die Schultern von Neville und Seamus und lächelte sie verstehend an. "Ihr seid herzlich Willkommen, denn ihr habt meinen Sohn beschützt, ohne jegliche Gegenleistung zu fordern. Ihr gehört hierher, auch wenn ihr keine Vampire seid."

Die Gesichter der Jungen erhellten sich und schauten zu Harry, der sie glücklich anstrahlte. "Danke." Riefen beide überschwänglich und traten noch vor Tom, Harry, Draco und Lucius das Kaminzimmer, indem schon ein Robert Craven stilvoll in einem Sessel saß und langsam an einem Whiskey nippte.

"Wird auch mal Zeit." Sprach er trocken und machte eine einladende Geste, was bei Lucius ein Augenbrauenzucken hervorrief. Dies sah natürlich Robert und grinste schelmisch. "Was? Gefällt dir meine Anwesenheit nicht?" Lucius murrte nur und nahm schweigend den Platz neben Tom auf dem Sofa ein, dem gegenüber ein weiterer Sessel stand. Auf dem hatte es sich Harry gemütlich gemacht, der nun Draco zu sich auf den Schoß zog. Der Slytherin grummelte etwas, kuschelte sich dann doch an den Schwarzhaarigen, der zufrieden über Dracos Rücken fuhr.

Seamus und Neville zogen es vor zu stehen, während Sirius im Zimmer auf und ab ging und nachzudenken schien.

"Verdammter Köter, setz dich. Du machst mich nervös." Giftete Lucius den Animagus an und warf ihm einen seiner Todesblicke entgegen, worauf der schwarzhaarige Mann nur müde lächelte. "Lass mich doch! Kann ja gehen." Schmollte Sirius gähnend, lehnte sich dann aber doch mit verschränkten Armen gegen die Seite des Kamins.

Harry kicherte und sah zu seinem Patenonkel, der ihm zuzwinkerte und zu Lucius leicht nickte. Der Gryffindor verstand und bewegte den Kopf ebenfalls. Dann guckte er zu Craven, der nun sein Glas leerte und sich räusperte.

"Es gibt einiges aufzuklären und zu erzählen. Zu gerne würde ich diese... lästige Sache auslassen, doch ich glaube ihr habt etwas dagegen." Begann Robert mit einem Blick durch die Runde und verharrte kurz bei Harry, der ihn interessiert, aber auch misstrauisch betrachtete.

"Zuerst sollte ich mich bei dir entschuldigen, dass ich dich zu dem gemacht habe, was du nun bist. Ein Vampir erkennt keinen Geborenen, solange er noch nicht erwacht ist. Somit habe ich meinen Fehler von damals wiederholt." Seufzte dieser und winkte mit seiner Hand, wodurch bei jedem, außer den Jungendlichen, ein Glas Whiskey in der Hand erschien.

"Wiederholt? Inwiefern?" fragte Tom, der sich vorlehnte und Robert intensiv beobachtete.

"Inwiefern? Nun sagen wir es ohne Umschweife. Kain oder Kai Adell wie ihr ihn nennt, wurde durch mich zu dem, was er nun ist. Ein Mischlingsvampir, der darauf aus ist, jede Art von Vampir, ob nun Geboren oder Gebissen zu vernichten. Warum, weiß ich auch nicht, doch so weit ich weiß, verabscheuten ihn damals die Geborenen für sein ,unreines' Blut. Sie ärgerten ihn, stießen ihn aus ihrer Gemeinschaft. Dadurch entwickelte sich ein Hass, deren Ausmaß wir uns nicht vorstellen können." Erzählte Robert und nahm einen Schluck aus seinem Glas. Seine Mundwinkel verzogen sich leicht, bevor er zu Tom sah.

"Kai ist mein Sohn, genauso wie Harry. Ich könnte keinen der beiden vernichten, verletzen vielleicht, aber niemals töten."

"Nur Harry kann die Welt von Kain befreien." Sagte Draco mit gesenkten Kopf, während der Gryffindor mittlerweile seinen Nacken streichelte.

"Ja, doch wie und warum weiß ich nicht. Wir haben nur die Kain-Prophezeiung, doch

auch sie sagt nichts Klares aus."

"Mal was ganz anderes. Wie konnte sich der Kerl überhaupt befreien?" kam es plötzlich aus Richtung Tür, in dessen Türrahmen Severus Snape stand und die Meute mit kalten Augen musterte.

"Ah Severus. Schön dich zu sehen. Was bringst du für Neuigkeiten?" begrüßte Tom seinen Tränkemeister, der nun auf sie zukam und sich neben den Dunklen Lord auf die Lehne setzte.

"Neuigkeiten? Nicht viel. Adell ist außer sich vor Zorn. Mich wundert es, dass er mich nicht entdeckt hat. Aber dazu war er wohl viel zu wütend. Er hat sich in sein Büro zurückgezogen. Ich denke mal, wir haben eine kleine Verschnaufpause." Schnorrte der Professor und fasste nach dem Glas von Tom, der es widerspruchslos losließ.

"Er ist entsetzt darüber, dass ich mich gegen ihn gestellt habe." Sagte Robert, der ein weiteres Glas leerte und dies dann verschwinden ließ.

"Kannte er deine Gestalt als Fly?" fragte Seamus halblaut und rutschte unruhig auf Nevilles Schoß hin und her.

"Natürlich Junge. Er spürte meinen Geist. Warum er mich allerdings nicht verarten hat, ist eine andere Sache."

"Er kann dich doch nicht töten, oder? Craven schüttelte den Kopf. "Nein, Harry, genauso wenig wie du. Ich habe euch erschaffen, somit sind wir miteinander gebunden. Auch wenn seine Macht groß ist, blockiert sein Vampirinstinkt solch eine Tat. Aber um auf die Frage unseres schwarzhaarigen Tölpels zurückzukommen." Craven grinste Severus spitzbübisch zu. "Der Spiegel zerbrach, weil der letzte Nachkomme des Zauberers starb. Dadurch wurde die Magie unterbrochen und Kain konnte sich mit Leichtigkeit befreien."

"Na toll und jetzt haben wir einen größtenwahnsinnigen Mischlingsvampir am Hals, der uns Vampire in die Hölle schicken will. Ich bin begeistert." Höhnte Draco sarkastisch und spießte Robert mit seinen Sturmböen auf.

"Ich verstehe, dass du böse auf mich bist. Schließlich ist es meine Schuld. Deswegen lebe ich ja noch. Mit meinem Alter übertreffe ich jeden gebissenen Vampir. Normalerweise wählen wir irgendwann unseren Tod und verbrennen uns, doch ich lebte mit meiner Tat weiter, um sie irgendwann sühnen zu können. Und indirekt tat ich es... mit deinem Sohn, Tom. Ich habe meine Aufgabe, die ich mir vorgenommen hatte auf Harry geschoben, ohne es wirklich zu wollen. Ich entschuldige mich nicht noch mal, denn ich bin froh, dass es so gekommen ist."

Tom presste wütend die Lippen aufeinander und knurrte. Darauf lächelte Robert nur schwach.

"Wenn du meinen Tod wünschst, werde ich in dir erfüllen."

"Nein." Tom beruhigte sich wieder und seufzte. "Ich weiß, dass du meinen Sohn nicht mit Wissen gebissen hast. Es ist passiert und obwohl ich extrem zornig bin, kann ich dir nicht böse sein."

Die ehemalige Fledermaus nickte und verzog die Mundwinkel zu einem angedeuteten Lachen. "Das habe ich erhofft. Denn ich habe einen... nein, eigentlich zwei Gründe gefunden, für die es sich lohnt weiterzuleben."

Craven blickte zu Harry, der seinen Kopf auf Dracos Schulter gelegt hatte und nach dachte. Dann stand er auf, um zum Fenster zu gehen. Sofort krallte sich Sirius den freien Platz, was ihm ein Augenrollen von Lucius einbrachte.

"Was, Malfoy? Passt dir was nicht?" fragte der Animagus mit strahlenden Gesicht und zwinkerte den blonden Mann zu, der sich genervt an die Schläfe fasste. "Was soll mir nicht passen? Es ist alles bestens... bis auf deine Anwesenheit." "Oh, Verzeihung. Ich

bin ja nicht zufällig hier."

"RUHE!" Mit rotem Gesicht beendete der Dunkle Lord die Diskussion und funkelte beide mit roten Augen an. Lucius und Sirius schwiegen, doch per Augenkontakt stritten sie sich weiter.

"Fly, entschuldige, Mr. Craven, eins verstehe ich nicht. Wieso hilft ihm die Göttin?" mischte sich Harry ein, der Draco näher an sich gezogen hatte.

"Nenne mich ruhig Robert.. oder Fly, wenn es dir lieber ist. Habe mich doch zu sehr an den Namen gewöhnt. Eine wirkliche Antwort auf deine Frage habe ich auch nicht. Auf jeden Fall war sie in Gefangenschaft eines bösen Zauberers. Noch nie war es jemanden gelungen die Göttin der Erde zu sehen, weder sie zu besitzen. Doch dieser schaffte dieses Werk und verbannte sie in einen Stein, den du ja gesehen hast, Harry. Dieser Stein stammt aus der tiefsten Hölle. Dagegen ist selbst die Göttin machtlos. Er sperrte sie darin ein, damit er sie mit niemanden teilen brauchte. Er wurde regelrecht besessen von ihr. Seine Kraft ließ mit den Jahren nach, doch der Stein war genauso stark wie eh und je.

Irgendwann traf Kain diesen sterbenden Zauberer in einem Wald, in dem dieser lebte. Kain tötete den Zauberer und fand den Stein. Er versprach der Göttin darin, sie zu befreien, wenn sie ihm einen Wunsch erfüllte. Grenzenlose Macht. Sie willigte ein. Doch auch Kain konnte sich dieser Anziehungskraft des Zaubersteines entziehen. Somit dient auch heute noch die Göttin Aradia gegen ihren Willen Kain. Sie haben einen Pakt geschlossen. Kain kann ihn brechen, doch die Göttin ist daran gebunden und befreit sich nicht selbst."

"Sie stirbt, Fly. Auch wenn sie eine Göttin ist. Ihre Seele stirbt. Nicht mehr lange." Flüsterte Harry tonlos, während sich eine kleine Träne aus seinen mittlerweile wieder grünen Augen löste.

"Du hast es also gemerkt." Robert drehte sich wieder zu den Anwesenden um und trat auf den Jungen zu. Er strich ihm sanft über den Kopf und wischte dann die Träne weg.

"Ja. Als ob es mein eigener Schmerz wäre." Ein wildes Funkeln materialisierte sich plötzlich in seinen Smaragden und schürte ein inneres Feuer, das bisher nur auf halber Flamme brannte.

"Ich werde, nein, ich muss sie befreien. Sollte sie sterben, stirbt auch dieser Planet. Schließlich ist sie die Göttin der Erde."

Robert lächelte stolz. "Ich werde dir dabei helfen."

"Na, aber nicht nur du. Auch auf mich kannst dich verlassen.. und wenn ich für sie sprechen darf, Neville und Seamus auch." Sirius sah zu den beiden Gryffindors die synchron nickten und dann Harry warm ansahen.

"Du warst unser einziger wahrer Freund. Wir werden nicht von deiner Seite weichen."

"Nun, dann darf ich der neueren Generation in nichts nachstehen." Meinte Tom ernst, wobei ein spöttisches Glitzern in seinen Augen zu erkennen war.

"... ich bin auch dabei."

"Aber Draco, du kannst-"

"Nein, Harry. Nachher." Unterbrach Robert den Schwarzhaarigen und schüttelte verschwörerisch den Kopf.

"Da kann ich mich jetzt nicht aus der Schlinge ziehen, oder?" seufzte Severus nachgebend und sah dann zu seinen Freund, der leise zischte.

"Ich kann doch nicht einfach meinen Sohn alleine kämpfen lassen."

"Aber, aber blonder Tölpel." Robert schüttelte seinen Finger hin und bedachte Lucius mit einem strengen Blick. "Wenn dein Meister geht, musst auch du auch gehen."

"Also da hat er recht." Stimimte Tom dem gebissenen Vampir zu und grinste diesen

leicht an.

Wieder verdrehte Lucius seine Augen und sprach dann Sirius an, um von sich abzulenken.

"Vielleicht solltest du mal deinem Patenkind erklären, wieso du noch am Leben bist, Streuner."

"Das ist eine gute Idee, Malfoy. Das hätte ich dir gar nicht zugetraut. Tja, Harry, weißt du, um ganz ehrlich zu sein... der Korridor hat mich wieder ausgespuckt." Redete Sirius fröhlich und fuhr sich durch die lange schwarze Mähne.

"Er hat was? Das ist nicht dein Ernst." Ungläubig starrte der Gryffindor seinen Patenonkel an und sah kurz zu Draco, der nur mit den Schultern zuckte.

"Ja ausgespuckt. Ich war selber überrascht, glaub mir. Anscheinend mochte der Korridor keine Vampire... Vielleicht konnte man die nicht in den Tode quälen mit Visionen... versteh es einer. Selbst das Ministerium weiß kaum etwas über diesen Vorhang. Jedenfalls entließ mich diesen abnorme Ding.

Ich weiß auch nicht mehr, wie ich aus dem Ministerium entfliehen konnte ohne entdeckt zu werden. Jedenfalls ging ich schwach und am Ende meiner Kräfte zurück zu Dumbledore. Doch bevor ich mich erkenntlich machte, lauschte ich noch ein Gespräch mit, worin es um deine Eltern ging. Du weißt ja jetzt den Inhalt." Beendete Sirius seine Erzählung und umarmte nun Harry, der Draco losließ und sich an den Animagus kuschelte.

"Zum Glück schmeckt ein Vampir nicht jedem."

"Ja, Slytherin sei Dank. Ohne dich wären auch die abgefahrensten Visionen öde, Harry."

Beide kicherten und lösten sich voneinander. Dann sahen sie zu Tom, der nun aufstand. "Jeder von uns braucht jetzt erst mal etwas Ruhe für sich. Geht schlafen, Kinder. Morgen wird ein anstrengender Tag.

Sofort erhoben sich Seamus und Neville und gähnten ausgedehnt.

"Dann los, eure Zimmer werdet ihr sicher nicht alleine finden." Knurrte Lucius arrogant und winkte auch Sirius zu sich, der Harry noch einen Stirnkuss gab und dann mit dem Hausherrn und den beiden Kindern verschwand.

"Robert, da ich sicher gehen kann, dass du die Nacht nicht schlafen wirst, wie wäre es mit einem Gespräch in meinen Zimmer?"

"Ich habe nichts dagegen, Tom." Erwiderte Robert, der sich noch zu Harry beugte und etwas ins Ohr hauchte. "Sage es ihm jetzt, Harry." Der gebissene Vampir zwinkerte anzüglich und verließ mit Tom den Kaminraum.

Nun waren Harry und Draco alleine.

"Wollen wir auch ins Bett?" fragte der Slytherin müde und erhob sich. "Ne, lass es uns auf dem Sofa bequem machen." Draco nickte zustimmend und zog den Gryffindor aus dem Sessel. Danach kuschelten sie beide mit ausgestreckten Körpern auf das Sofa, wobei Draco vor Harry lag, der langsam seine Hände zu Dracos Bauch wandern ließ.

"Draco?" sprach der Schwarzhaarige seinen Partner an und küsste diesen am Nacken. "Hn?"

"Es gibt da etwas, was du wissen solltest." Beichtete Harry leise und verteilte weiter sanfte Liebkosungen an der Halsregion.

"Und das wäre??? Dass du zehn Kinder hast, in Wirklichkeit aussiehst wie 80 und du eigentlich vom Geschlecht her eine Frau bist?"

"Und wenn es so wäre?" Ein verunglücktes Lächeln huschte über Harrys Gesicht, der froh war, dass Draco mit dem Rücken zu ihm lag. Sanft und beruhigend streichelten seine Hände über die Brust und den Bauch des blonden Jungen, vorausdeutend, was

gleich kommen mag.

"Ist es aber nicht." Gähnte Draco und stöhnte ungeduldig. "Nun sag schon, damit wir ins Bett kommen."

Kurz zögerte der Schwarzhaarige und krümelte den letzten Rest seinen Gryffindormutes zusammen.

"Draco, du bist schwanger."

\*räusper\* Fehler dürft ihr behalten^^

So, meine Kinderchen, eine Frage: ich wollte noch ein adultpitel schreiben... weiß aber nicht welches Pairing... ob nun nochmal Harry/Draco oder Ton/Fly oder Lucius/Sirius... ihr dürft wählen^^

Kommis nicht vergessen^^

WERBUNG: NEUE FF VON MIR: HARRY POTTER - SEELENBEFREIUNG

Vielleicht interessiert sie euch... Pairing: Harry/Remus/Sirius.. ungewöhnlich, aber ich wollte es mal machen^^